Social Learning fördern[1]

Lernen in der Arbeitswelt 4.0 besteht zu großen Teilen aus dem Austausch in der Gruppe, im Netzwerk, mit Experten. So schaffen Führungskräfte ein Umfeld, in dem Social Learning erfolgreich stattfinden kann.

Tipp 1: Ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter, das Erlebte zu teilen

Menschen freuen sich darüber, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen, privat und beruflich. Wenn sie sehen, dass sich die Kollegen dafür interessieren und Fragen stellen, steigt automatisch die Motivation, das im beruflichen Umfeld Erlernte zu dokumentieren und es anderen verfügbar zu machen, wovon letztlich alle profitieren.

Tipp 2: Haben Sie keine Angst davor, Feedback zu geben

Eine gesunde und wertschätzende Feedback-Kultur ermöglicht es Menschen, an sich selbst zu arbeiten, sich gegenseitig zu inspirieren und zu wachsen. Schaffen Sie daher ein Umfeld, in dem Feedback nicht als Waffe eingesetzt wird, sondern als Lernchance willkommen ist.

Tipp 3: Lassen Sie andere an Ihren Ergebnissen teilhaben

Ergebnisse oder Ziele transparent zu machen, kann oft Wunder bewirken! Ganz egal, ob Sie das mit einem Online-Tool oder einem Flipchart, in der Cafeteria oder beim Geschäftsfrühstück machen. Anregungen, Ideen und Fragen zu dokumentieren, ermutigt andere dazu, sich ebenfalls weiterzuentwickeln.

Tipp 4: Entwickeln Sie eine nachhaltige Lernkultur

In der Lernkultur eines Unternehmens drückt sich der Umgang mit Wissen und die Einstellung gegenüber dem Lernen aus. Eine nachhaltige Lernkultur entsteht, wenn Sie Ihren Mitarbeitern echte Partizipationschancen und Entscheidungsmöglichkeiten einräumen. Eine Voraussetzung dafür sind Freiräume zu selbstbestimmten Entscheidungen.

Tipp 5: Stellen Sie ausreichend Lernzeit zur Verfügung

Wenn Social Learning traditionelle formale Lernangebote verdrängt, stellt sich die Frage, wann es eigentlich stattfinden soll. Damit sich die Mitarbeiter nicht gedrängt fühlen, ständig irgendwie lernen zu müssen, kommunizieren Sie deshalb klare Hinweise auf mögliche Lernzeiten, etwa jeden Freitagnachmittag oder zwei Stunden pro Woche.

Tipp 6: Nutzen Sie Social Networks

In vielen Unternehmen gibt es eine kollaborative Software. Nutzen Sie sie, ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter, Ideen, Erfahrungen, Fragen sowie Links zu interessanten Artikeln oder Videos zu posten. Mitarbeiter, die es gewohnt sind, auf diese Weise öffentlich zu kommunizieren, sind auch in anderen Settings eher geneigt, voneinander zu lernen.

[1] Quelle: www.managersemlnare.de, Gernot Kühn, Martin Marx